Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 44 (1918)

Heft: 1

Artikel: Rätsel

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-451003

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rätsel

Wie man höslich tut und artig, Wenn im Land Italia Bürger unseres Landes kläglich Leiden müssen fern und nah.

Denke dir, o lieber Christe, Einmal diesen Sall so, so, Daß man sich in Deutschland derart Bös vergäße — — No. o no!

Mit Dosaunen würd' man schmettern, Micht mit Slötentönen, ach: Hinzuweisen auf die unseren Bürgern angetane Schmach.

Unterschiede gibt's bisweilen. Doch warum, weswegen, weil -Dieses Rätsel, Greund, zu lösen, Ist zu schwer für mich. 2111 Heil!

Mebelspalter.

"Erpression"

Bon 21. Bruckwilder

Sräulein Gemadeni, Ungestellte der Sirma Srou-Srou, Rouge & Co., bezähmte das geschäftswidrige Lächeln, während sie Herrn Aaver Müller, Beamten bei der Schulmaterialien-Verwaltung und Mitglied der katholisch-konservativen Partei das von ihm erworbene Släschchen Parfüm "Erpression" aushändigte.

Bur Ehrenrettung der Partei des Herrn Naver Müller muß hier gleich festgestellt werden, daß Fräulein Gemadeni's hintergedanke phantasierte.

Denn das extraseine Parfüm ist keiner anderen Dame als Geschenk zugedacht worden, als Herrn Müller's 29-jährigen Grau, die, ein wenig überrascht, eine so unerwartete Ubkehr des ihr ehelich verbundenen Sünfzigers von seinen sonstigen Gepflogenheiten nur begrüßte.

Uber geradezu gerührt war ihr 29-jähriges Herz, als Grau Müller, den Wäscheschrank öffnend, merkte, daß das vielsagende Uroma des "Expression"-Parfüms ihr von der Wäsche her entgegendustete. "Wie zuvorkommend," dachte sie, zugleich empfindend, daß diese ungewohnte Liebenswürdigkeit ihres Mannes ein unbewußter Uppell an ihre Dankbarkeit sei, was sie teils als unangenehm, teils als angenehm empfand.

Jedenfalls mehrten sich Unzeichen dafür, daß jett der Moment gekommen sei, wo ihr Wunsch nach einer roten Seidenjacke in Erfüllung gehen könne.

Um Tage darauf, vom Umt heimgekehrt, guckte Müller hinein durch das Schlüsselloch des in der gleichen Etage befindlichen Separatzimmers seines Mieters Umaral de Mo-

aterako

:: Stadttheater ::

Samstag, abends 8 Uhr: Tanzabend von Frau Sophie Pflanz.
Sonntag, nachm. 3 Uhr: "Rübezahl", Märchenspiel von J. Löwenberg, Musik von C. Vogler. — Abends 8 Uhr: "Margarethe",
Oper von Gounod.

Pfauentheater

Samstag, abends 7½ Uhr: "Der Weibsteufel", Drama von Karl Schönherr. — Sonntag, abends 8 Uhr: "Die fünf Frankfurter", Lustspiel von Rössler.

Corso Theater

Täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten - Ensemble "Die Herren von Maxim".

Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 31/2 und abends 8 Uhr.

nächst Hauptbahnhof — Schützengasse 3

Gut eingerichtete Zimmer von Fr. 2.— an Bürgerliches Restaurant

Fr. Kehrle

Bahnhof-Restaurant

Express - Bier - Wein - Buffet Familie BOLLETER

ZÜRICH 1

Spezialausschank: Prima Rheinfelder-Feldschlösschenbier. Original Münchner :-: und Wiener Küche :-:

Täglich Konzert

Erstklassiges Orchester

am Zürichberg - Lohnender Aussichtspunkt Vollständig renovierte Gesellschaftsräume :-:

Dîners, Soupers à prix fixes, à la carte Nachmittagstee – Hausgebäck

Drahtseilbahn ab Römerhof alle 5 Minuten bis 12 Uhr nachts. Abonnements zu Fr. 3. — (20 Cts. bergwärts, 10 Cts. talwärts).

ist es nicht, denn Sie erhalten sofort völlig kostenfrel eine genaue und eingehende Beschreibung über die hochpraktische und äusserst inte-ressante Erfindung

eines blinden

Musikers, welcher bereits hunderte von Kindern, Erwachsenen und älteren Personen das schöne, in ganz kurzer Frist mit grosser Leichtigkeit erlernte Klavierspiel verdanken. Zögern Sienicht, denn auch Sie werden unter voller Garantie in wenigen Wochen nicht nur Lieder, Tänze, Märsche, sondern überhaupt jede Art von gedigener und schöner Klaviermusik mit Leichtigkeit erlernen. Verlangen Sieheute noch die kostenlose Beschreibung, nach deren Studium Sie dann auch (ohne etwelche Verpflichtung literseits) eine erste Probelieferung dieser Erfindung erhalten können durch Musikinst. Emil Isler, Laufenstr. 37, Basel VII — (Um genaue Adresse des Bestellers wird gebeten.) 1524

Restaurant — Café

Zürich I — Pelikanstr. 18

Diner Fr. 2.25. Souper Fr. 2.—. à la carte zu jeder Zeit. Reichhalt. Speisekarte. Aufmerksame Bedienung. Feinste in- und ausländische Weine, offen und in Flaschen. Stern-Bräu. Hürlimann-Bier.

Es empfiehlt sich bestens:

C. MÜLLER - FREY

früher Besitzer des Hotel Müller in Schaffhau

até

Limmatqual 10 Ungarische Künstlerkapolle - Täglich 2 Konzerte

American Bar

Zauber-Schloss

im "Neuenburgerhof" Schoffelgasse 10, Zürich 1

🛎 Eine Sehenswürdigkeit Zürichs! 署

Frau Sophie Egli

Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine Grosser Garten. DINERS. M. Künzler-Lutz